

## **REGELBETRIEB MOBILE REPORTING (ab 23. MÄRZ 2020)**

### **Ziel**

Der rbb will seine Produktionsstandards bei der Videoproduktion erweitern, um die Produktionsform des Mobile Reporting, also den Einsatz von Journalistinnen und Journalisten, sogenannten MoJo, die mit Smartphones Bild-Ton-Aufnahmen machen und ggf. auch bearbeiten. Diese Produktionsform mit Consumer-Equipment bietet sowohl aufgrund der Niedrigschwelligkeit, diese Technik zu erlernen, als auch aufgrund des leichten Gesamtgewichts und der raschen Verfügbarkeit Chancen für interessierte Reporterinnen und Reporter sowie Redaktionen.

### **Aufgabenbeschreibung**

Die Tätigkeiten eines MoJo können u.a. das reine Drehen und Einschicken von Bewegtbildern mit dem Mobile Device umfassen, z. B. die Aufnahme von Schnittbildern oder die Erstellung von O-Tönen, aber auch fertig geschnittene Beiträge sowie Live-Aufsager. Die Honorierung der Tätigkeit erfolgt entsprechend der konkreten Aufgabe und richtet sich nach dem Honorarrahmen Programm (entsprechend VJ-Tätigkeit).

### **Einsatzregeln**

MoJo sind JournalistInnen. Alle Regelungen beim Dreh unterscheiden sich nicht von denen herkömmlicher Produktionen.

Vor einem Einsatz prüfen die Entscheider (Planer/CvDs), ob der Einsatz für diese Produktionsform geeignet ist (technisch und redaktionell). Bei der Beauftragung erfolgt ein Austausch mit dem MoJo über den Einsatz.

Einsätze in Situationen mit erhöhter Gefährdungslage sind für MoJo nicht geeignet.

Für unübersichtliche Situationen sind besondere Vorsichts- bzw. Sicherungsmaßnahmen zu prüfen - zum Beispiel der Einsatz mit einer ergänzenden Person.

Ergänzend können Redaktionen darüber hinaus gehende eigene Regelungen festlegen. Die Beteiligungsrechte der Mitarbeitervertretungen werden berücksichtigt.

Bei der Beauftragung werden die Befähigung und die Wünsche der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angemessen berücksichtigt, soweit keine betrieblichen Belange entgegenstehen.

### **Schulungen & Auffrischungen**

Grundsätzlich werden KollegInnen nur als MoJo eingesetzt, wenn sie entsprechende Schulungen oder adäquate Vorerfahrungen aufweisen können.

Redaktionen, die an regelmäßigen MoJo-Einsätzen interessiert sind, müssen an „Anwendertrainings“ und „Entscheidertrainings“ teilnehmen. Allen Beteiligten stehen Tutorials zu den Themen Dreh, Schnitt und Upload zu Verfügung.

Der rbb stellt sicher, dass die Schulungsunterlagen aktuell sind und bietet aktiven MoJo Auffrischungs- und Vertiefungsschulungen an, insbesondere bei technischen Weiterentwicklungen oder zu gestalterischen Themen.

## **Ansprechpartner**

Für Fragen rund um Schulungsangebote und Unterstützung bei der Organisation ist erster Ansprechpartner die Journalistische Produktion | Abteilung Video & Wandel. Dort ist auch der fachliche wie technische Support angesiedelt (siehe unten „Technik, Lagerung & Support“).

Ergänzend gibt es Key-User in den Redaktionen als Ansprechpartner für alltägliche Fragen.

Im Rahmen eines regelmäßigen Erfahrungsaustauschs mit Key-Usern, aktiven MoJo, multimedialer Herstellung, Bereichen von Medienproduktion, Mediensysteme & IT und Distribution sowie CNC/DMH<sup>1</sup> werden Fragen rund um Workflows, Technik, Lagerung und Support erörtert und aktuelle Anforderungen priorisiert und entschieden, u.a. technisches Zubehör, Ausstattung mit Apps, Prozessketten, etc.

## **Technik, Lagerung & Support**

Es gibt Standard-Sets an MoJo-Equipment, die in Schränken zur Ausleihe zur Verfügung gestellt werden. Ob das Equipment den neuesten Anforderungen entspricht bzw. weiteres Zubehör benötigt wird, diskutiert die o.g. Runde im regelmäßigen Erfahrungsaustausch. Die Technik wird auf Grundlage dieses Erfahrungsaustauschs in Absprache mit Sicherheitsbeauftragtem und Datenschutzbeauftragter von der Journalistischen Produktion definiert und beschafft.

Das betrifft sowohl die Ausstattung an Hardware (u.a. iPhone- wie iPad, Gimbal, Funkmikrofone, etc.) als auch an Software. Um den Aufwand für die IT möglichst gering zu halten, gibt es eine Verabredung an Standard-Apps, die auf allen MoJo-iPhones und -iPads mittels Mobile-Device-Management zur Verfügung gestellt werden.

Das Schrank-Ausleihsystem in Kombination mit der MoJo-Set-Disposoftware hat sich als anforderungsgerechte und aufwandsangemessene Lagersystematik etabliert. Dank Elektrifizierung der Schränke und dank automatischer Benachrichtigung per Dispo-Software kann der Wartungsservice effizient stattfinden. Innerhalb der Abteilung Video & Wandel werden diese Support-Aufgaben entsprechend erledigt. Personenbezogene Daten (konkret: Name, Kürzel und die dazugehörige Redaktion) werden - in Abstimmung mit der

---

<sup>1</sup> CNC = Crossmediales News-Center, DMH = Digitales Medienhaus

Datenschutzbeauftragten - in der Dispo-Software lediglich zu Statistik-Zwecken für die Administratoren der Software sichtbar hinterlegt und nach sechs Monaten gelöscht. Eine Verhaltens- und Leistungskontrolle findet nicht statt.

Daneben wird die Möglichkeit der Ausgabe personenbezogener Sets an MoJos etabliert.

### **Workflows, Speicher-Verabredungen, Datenschutz, IT-Sicherheit**

Der rbb plant, interne Hotspots einzurichten, von denen ein selbständiger Upload von Drehmaterial ins VPMS möglich ist. MoJo sparen dadurch Wege und Zeit, die sie bislang dafür aufwenden mussten, ihr Material von iPhone/iPad auf Laufwerke etc. zu kopieren.

In einem nächsten Schritt soll dieses Tool auch für den Upload von Orten außerhalb des rbb erweitert werden. Hier werden - wie im rbb üblich - die Datenschutzbeauftragte und der IT-Sicherheitsbeauftragte eingebunden. Das gilt auch für alle denkbaren weiteren Workflow-Entwicklungen.

Bis dahin erfolgt das Übersenden des MoJo-Materials auf gesicherten und von der ARD bestimmten Systemen wie der ARD/ZDF Box. Alternativ können MoJo-Clips per FTP-Client direkt im FTP-Ordnersystem abgelegt werden. Das Verfahren ist mit den beiden Verantwortlichen für Datenschutz und IT-Sicherheit abgestimmt.

Das Drehmaterial selbst wird spätestens nach Rückgabe der Equipments von den mobilen Geräten gelöscht. Zielstellung ist, dass die MoJo das selbst erledigen. Sollte dies aus Zeitgründen einmal nicht geschehen, erfolgt das über den regelmäßigen Service bei den MoJo-Set-Schränken.